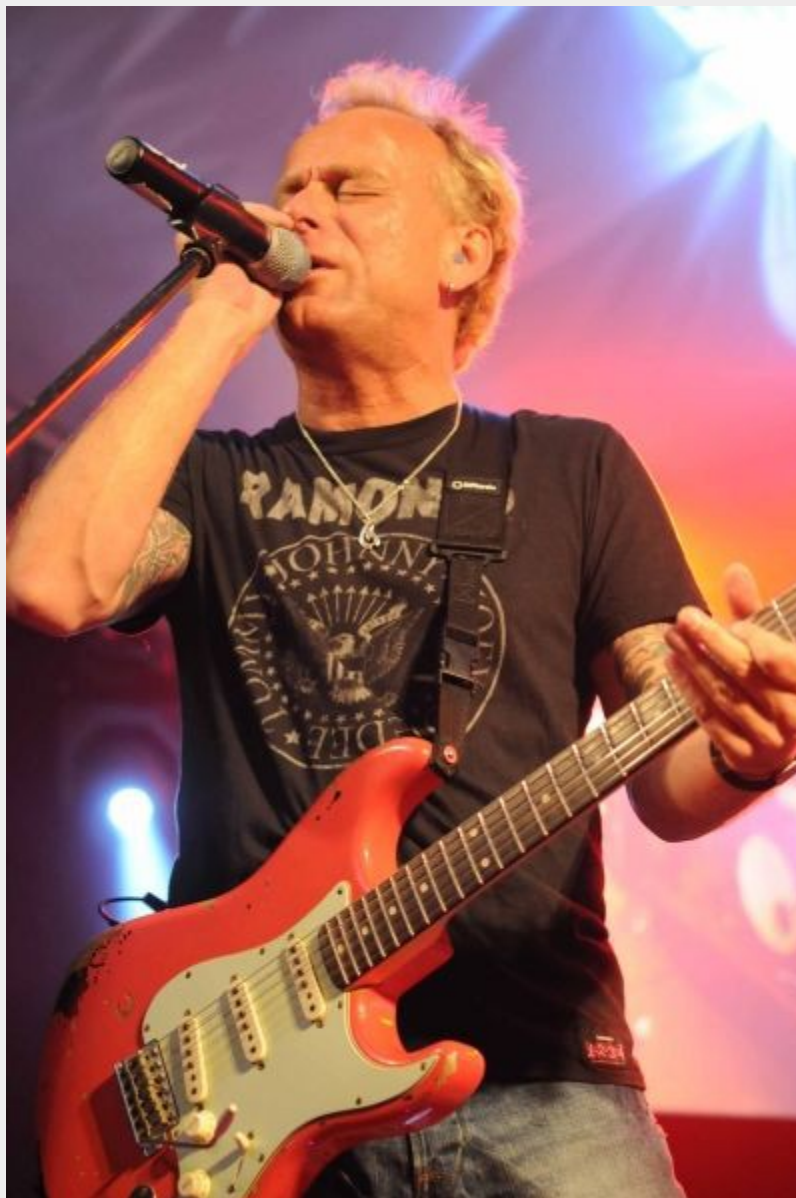


Seit gut einem Jahr legt die aktuelle Corona-Pandemie fast die komplette Kulturszene lahm. Für uns ein Grund, um bei den Betroffenen nachzufragen, wie diese mit der Situation umgehen.

ANDY SUSEMIHL hat die Bühnen mit Rock-Ikonen wie **OZZY OSBOURNE**, **GUNS'N'ROSES** oder **DEEP PURPLE** geteilt, über 20 Alben produziert, eingespielt und über 500.000 Tonträger verkauft!

Zudem sind seine Songs und sein Gitarrenspiel auf Alben renommierter Gitarristen wie **STEVE VAI**, **JOE SATRIANI** oder **STEVE STEVENS** zu finden.



SOUNDANALYSE: Gut ein Jahr Corona-Pandemie. Wie hast Du diese Zeit erlebt? Warst Du gezwungen, Dich nach einem neuen Job umzusehen?

ANDY SUSEMIHL: Ich habe mir gottseidank in den letzten Jahren und Jahrzehnten auch einen guten Ruf als Music-Producer erarbeiten können, sodass sich mein Hauptgeschäft eigentlich eher von der Straße ins Studio verlagert hat. Eigentlich ist die Situation ganz ok so, denn das ewige Rumtingeln kann man eben auch nur so lange machen. Auf alle Fälle ist die Auftragslage gut, ich kann mich also nicht beklagen.

SOUNDANALYSE: Wie schätzt Du die politischen Entscheidungen ein? Konntest Du die in den Medien angekündigten Unterstützungsgelder beantragen und habt sie auch erhalten?

ANDY SUSEMIHL: Ich glaube nicht, dass das offizielle Narrativ dem entspricht, was in Wirklichkeit abgeht, deswegen kann ich über die politischen Entscheidungen bestenfalls spekulieren. Ich hatte am Anfang eine kleine Summe beantragt und bekommen, jedoch beiseite gelegt, da ich das Gefühl hatte, es könnte zu Rückforderungen kommen, was sich ja schon bestätigt hat.

SOUNDANALYSE: Kennst Du jemanden, der an dem C-19-Virus erkrankte? Und falls ja, wie verlief deren Krankheitsverlauf?

ANDY SUSEMIHL: Ich kenne niemanden.

SOUNDANALYSE: Was meinst Du, wann werden die Fans wieder Live-Musik erleben können?

ANDY SUSEMIHL: Ich glaube das kann erst geschehen, wenn genug Leute aufwachen und den temporären Zustand beenden. Die Lösungen, die seitens der Regierenden angebracht worden sind allesamt Nebelkerzen und nicht dazu gedacht das angebliche Problem zu lösen.

SOUNDANALYSE: Welchen Ratschlag würdest Du unserer Regierung mit auf dem Weg geben, um die kulturelle Szene nicht aussterben zu lassen?

ANDY SUSEMIHL: Dieser Regierung Ratschläge zu geben wäre komplett sinnlos, denn sie ist nicht am Erhalt der kulturellen Szene interessiert und hat eigentlich ihre moralische Legitimierung komplett verspielt. Der Ratschlag an Teile der Regierung mit einem Funken Restmoral wäre der Rücktritt.

SOUNDANALYSE: Wie sehen Deine Zukunftspläne aus?

ANDY SUSEMIHL: Ich habe in diesen Zeiten aufgehört zu planen. Ich versuche ein besserer Mensch zu werden und täglich an mir zu arbeiten. Ich nehme neue Songs auf, wenn ich das Gefühl habe, dass es ein guter werden könnte. Ansonsten gehe ich an die frische Luft und versuche im Kopf klar zu bleiben.

Foto: Christian Gögler